

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	63 (1965)
Heft:	5
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aber die Hebammen waren gottesfürchtig und taten nicht, wie der König von Aegypten ihnen geboten hatte. 2. Mose, 1, 17

Sie stellen sich damit bewusst in Gegensatz zu einem Manne, der Macht besitzt. Das ist gefährlich. Das kann ihr Leben kosten, denn die Macht fragt oft nicht nach gut und böse. Sie will einfach ihr Ziel verwirklicht sehen. Woher nehmen nur die zwei Frauen den Mut, dem König die Stirne zu bieten? Woher nehmen Sie, lieber Leser, den Mut, dem Unrecht zu widerstehen, z.B. wenn man von Ihnen eine Pfuscharbeit verlangt, mehr Stunden zu verrechnen, als Sie gearbeitet haben, am Telefon zu sagen, der Chef sei abwesend, wenn ihm der Anruf nicht willkommen ist, einen Mangel an einem Occasionswagen zu verheimlichen? Die Hebammen waren gottesfürchtig. Von der Gottesfurcht heisst es in den Sprüchen 8, 13: «Sie hasst das Arge.» Die beiden Frauen wissen sich Gott verpflichtet. Damit hört die Augendienerei für sie auf. Das ist Tatchristentum. Dies erwartet die Umwelt von uns.

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin:

Zentralpräsidentin: Schw. Alice Meyer
Rössligasse 8, 4132 Muttenz
Anrufe wenn möglich zwischen 7.00—8.00 Uhr.

Zentralkassierin: Frl. Ruth Fontana
Hauptstrasse 8, 4418 Reigoldswil

Hilfsfonds-Präsidentin:

Hilfsfonds-Präsidentin: Schw. Elisabeth Grütter
Schwarztorstrasse 3, 3000 Bern

Zentralvorstand

Eintritt:

Sektion Baselland

Frey Myrtha, Schanzenstrasse 46, Basel
Wir heissen Sie in unserem Verband herzlich willkommen!

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Aargau. Unsere Frühlingsversammlung findet Donnerstag, den 13. Mai 1965 um 14 Uhr im Hotel Bahnhof in Baden statt. Herr Dr. Stamm, Privatdozent und Chefarzt in Baden, wird uns

Zur Pflege von Mutter und Kind empfiehlt die Hebammme vorzugsweise das altbewährte Hautschutz- und Hautpflegemittel

KAMILLOSAN

Liquidum * Salbe * Puder

entzündungswidrig geruchbeseitigend reizmildernd

* Kassen zugelassen!
Prospekte und Muster stehen zur Verfügung

TREUPHA AG BADEN

mit seiner Anwesenheit erfreuen und den Nachmittag mit einem Vortrag bereichern. Wir möchten die Kolleginnen bitten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Auf Wiedersehen in der Bäderstadt.

Die Aktuarin: M. Leemann

Sektion Appenzell. Rehetobel erwies sich als gut gewählter Ort für unseren Vereinstag. Das Geschäftliche war weniger wichtig. Es freute uns, dass Herr Dr. Kanzler sich Zeit für uns nahm. Seine leicht verständlichen Worte wiesen auf die Ursache schwerwiegender Geburts- und Embryo-Entwicklungsenschäden hin, welche wir im Anna-

heim und im Haus Soldanelle als schreckliche Folgen an vielen Kindern zu sehen bekamen.

Die Eindrücke waren erschütternd. Möchte uns doch jede Versammlung so etwas Belehrendes bieten. Wir verloren endlich noch die lang aufbewahrten Glücksäcke und verbrauchten den Erlös für wohlthätige Zwecke und Geschenke. Sehr wahrscheinlich treffen wir uns im Herbst in St. Gallen.

Es grüßt Euch freundlich

O. Grubenmann

IN MEMORIAM

Unser Kommen und Gehen ist der Ablauf natürlicher Dinge. Wir wollen daher nicht trauern um unser Mitglied Frau Aline Himmelberger aus Herisau, da wir sie aus unserer Mitte durch den Tod verloren haben. Wir wollen ihr aber ein unvergessliches Andenken bewahren, denn Frau Himmelberger war ein selten treues Mitglied. Nur wer lückenlos unsere Versammlungen besuchte, der kann ermessen, wie gross ihre Liebe zu unserer Sache war. Frau Himmelberger war immer dabei, selbst dann wenn ihre Gesundheit zu wünschen übrig liess.

Die Verstorbene war vom Jahre 1922 bis und mit 1934 unsere Präsidentin. Ihre Berufsschule besuchte sie in St. Gallen und trat im Jahre 1913 in den Appenzellischen Hebammenverein ein. Nach ihrem 40jährigen Jubiläum hat Frau Himmelberger sich vom Beruf zurückgezogen, hat aber bis zu ihrem Tode im Verein regen Anteil genommen. Die Verstorbene hat sich im Jahre 1908 verehelicht und durfte selbst das Mutterglück drei Mal erleben. Im besten Mannesalter starben zwei ihrer Söhne und auch der Gatte ist ihr im Jahre 1960 im Tode vorausgegangen.

Wir gönnen der Verstorbenen den ewigen Frieden. Ihrem Sohne unser herzliches Beileid.

Für den Vorstand

O. Grubenmann

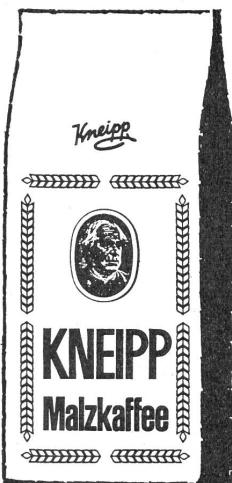
SCHWEIZERHAUS

Kinder-Crème

SCHWEIZERHAUS KINDER-CRÈME JR-BÉBÉS

Dr. Gubser Knoch AG. Schweizerhaus Glarus

Das ist der echte Kneipp Malzkaffee



Pfr. Seb. Kneipp hat Kneipp Malzkaffee geschaffen, weil er wie kein Zweiter wusste, wie ein wahres Volksgetränk beschaffen sein soll. Heute noch wird Kneipp Malzkaffee nach dem Originalrezept hergestellt, so schmackhaft und bekömmlich wie eh und je.
Das 500 g Paket, fix-fertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.60 — Achten Sie auf den Namen Kneipp.

Kneipp Malzkaffee

Sektion Baselstadt. Schon wieder hat unsere Sektion den Verlust eines treuen Mitgliedes zu beklagen. Unerbittlich holt sich der Tod seine Beute aus unserem schon so kleinen Kreis. (Unsere Sektion zählt noch sechs Mitglieder.) Am 29. März wurde auf dem Friedhof am Hörnli der verwesliche Teil von Frau Marie Berger-Gerber dem glühenden Element übergeben. Im Mai 1881 geboren, erreichte sie ein Alter von nahezu 84 Jahren. Da mir keine Daten aus ihrem Lebenslauf bekannt sind, sollen hier nur einige Grundzüge über ihr Wesen von Mensch zu Mensch erwähnt werden. Sie würde es zwar entschieden abgelehnt haben, auch nur für einen Augenblick hier im Rampenlicht zu erscheinen. «Machit doch kener Gschichte!» hätte sie in ihrem Emmentalerdialet gesagt, den sie trotz guter Akklimatisation in Basel nie verlernt hatte. Als lieber Mensch, als vorbildliche Kollegin und treue Dienerin in Gottes Walten, hat Frau Berger ein paar Worte des Gedankens aus Kolleginnenkreis verdient. Es gehört dies zu ihrem Bild. Die Alkoholnot unserer Generation in deren Misere eine Hebamme oft genug Einblick erhält, gab ihr Anlass, sich auf Lebzeit der Abstinenz zu verschreiben. So einfach und still wie die Verstorbene ihr Leben gemeistert, vollzog sich auf ihren Wunsch auch der Abschied vom Diesseits. Der Abdankung wurde das Wort zugrundegelegt: Joh. 10, 24: Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir. Fein hat Fräulein Pfarrer gesprochen, wie der Hebammenberuf seine Trägerin immer aufs neue mit Gott in Verbindung bringt, dadurch, dass der neugeborene Mensch, dieses feine und so komplizierte Wesen unter ihrer Fürsorge und Pflege Einzug halten darf in diese Welt. Als Frau Berger hr siebzigestes Altersjahr vollendet hatte, ist sie vom Beruf zurückgetreten. Einen grossen Lebensreichtum, der schwerer wog als Gold und Silber, hat sie in ihre ruhigen alten Tage mitgenommen, der beim Zusammensein mit ihr überall hervorleuchtete. Frau Berger hat ihr Licht nicht unter den Scheffel gestellt; aber den Schein nach aussen subtil abgeblendet und nach oben gerichtet. Ihr Andenken wird nicht so bald erloschen.

Frau Tschudin

Sektion Bern. Entgegen der letzten Mitteilung der Sektion Bern im offiziellen Organ des Schweiz. Hebammenverbandes, findet unsere nächste Zusammenkunft in der Schadau in Thun bereits am 5. Mai statt. Diese Vorverschiebung um eine Woche ist deshalb notwendig, weil die Sektion Vaudoise, die die diesjährige Delegiertenver-

sammlung durchführt, die Anmeldungen vor dem 10. Mai verlangt. Es gilt also, unsere Delegierten zu ernennen. Ferner wird uns der Vortrag von Sr. Aune, die zur Zeit im Frauenspital tätig ist, sehr interessieren. Als Finnländerin möchte sie uns über die Ausbildung der Hebamme in ihrem Heimatland berichten. Wir hoffen sehr, dass sich die Kolleginnen recht zahlreich einfinden möchten.

Mit freundlichem Gruss
für den Vorstand: Olga Erismann

Sektion St. Gallen. Unsere Exkursion vom 7. April war wiederum sehr interessant. Im «Oberziel», einer Beobachtungsstation für Kinder, die Erziehungs- oder Schulschwierigkeiten machen, oder die schon mit dem Gesetz in Konflikt kamen, gab uns der Schulpsychologe, Herr Dr. Rüegg, durch einen Referat und die Leiterinnen durch eine Besichtigung des Hauses Einblick in eine solche, gut geführte Beobachtungsstation.

Unser nächste Versammlung wird am Donnerstag, den 6. Mai abgehalten und zwar im Restaurant «Ochsen», Zürcherstrasse 57. Diejenigen, die im letzten Herbst dabei waren, werden sich bestimmt daran erinnern. Für Wagen ist günstige Parkgelegenheit bei Frau Schüpfer. Wer von der Bahn kommt, kann gleich beim Ausgang vom

Bahnhofgebäude den Trolleybus Linie 1 Richtung Bruggen nehmen, bis Haltestelle Waldau. Es müssen die Delegierten nach Lausanne gewählt und die Anträge an die Delegiertenversammlung behandelt werden. Es sind auch sonst noch einige sehr wichtige Sachen zu besprechen. Und dann werden wir auch noch ein Referat haben: «Was wir von der I. V. wissen möchten», von Fr. Kauffmann. Es ist für uns Hebammen sehr wichtig, einmal über diese Versicherung gründlich aufgeklärt zu werden, da sie bei Frühgeburten und Missbildungen in Frage kommt. Wir hoffen deshalb, dass recht viele Mitglieder sich für diese Versammlung frei machen können.

Mit kollegalem Gruss

Für den Vorstand: M. Trafelet

Sektion Thurgau. Am 20. März 1965 geleitete ein Trüpplein Thurgauer Hebammen unsere liebe Frau Schäfer in Frauenfeld zu ihrer letzten Ruhestätte. 88 Jahre dauerte ihr Erdendasein. Sie hat sicher viel Schweres aber auch viel Freude erleben dürfen. Im Luzernbiet aufgewachsen, lernte sie Köchin; dann trat sie mit ihrem lieben Mann in den Ehestand, wo ihr eine Tochter und ein Sohn geschenkt wurden. Als Frau und Mutter lernte sie im Jahre 1908 in Zürich den Hebammenberuf. Arbeitslosigkeit und Krankheit brach-

Die Brustpflege mit Galamila dient der Erhaltung der Stillkraft



Galamila Brustsalbe deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen, verhüttet Schrunden und Risse, heilt bestehende Verletzungen, beugt Infektionen (Mastitis) vor

Galamila Brustsalbe fleckt nicht, riecht angenehm und ist völlig unschädlich

Galamila Brustsalbe wurde in schweizerischen Universitätskliniken mit Erfolg geprüft



Galamila Brustsalbe ist kassenzulässig

Galactina AG. Belp

ten sie auf den Gedanken Hebamme zu lernen um mitzuhelfen im Existenzkampf. Sie wurde nach Frauenfeld gewählt und in den schweren Kriegsjahren 1914–18 hat sie mancher Mutter geholfen einen Ausweg aus schwerer Not zu finden. Sie liebte ihren Beruf über alles und schweren Herzens musste sie ihn 1936 aufgeben, als eine schlimme Krankheit an ihren Kräften zehrte. Sie hatte sich dann wieder ordentlich erholt und mit viel Tatendrang und Humor amtete sie weiter in unserem Vorstand. Mit trefflichen Worten erzählte sie jeweils von den Nöten unseres Hebammenverbandes, die sie überbrücken half. Wir werden sie sehr vermissen. Nach kurzer Krankheit musste sie sich am 17. März von ihren Angehörigen und ihrem lieben Heim, dem «Paradies», trennen und nun ruht sie im himmlischen Paradies ohne Sorgen und Mühen. Es gedenkt ihrer in Dankbarkeit der Thurg. Hebammenverband.

F. Frehner

* * *

Die 60. Hauptversammlung im Februar in Weinfelden war recht gut besucht. Unsere Präsidentin konnte 26 Kolleginnen willkommen heißen. Die Traktandenliste wurde reibungslos und

schnell abgerollt. Frau Bischof, Kradolf, wurde nach langer Krankheit durch den Tod erlöst.

Frau Büchi-Maurer Elsa, Arbon, und Schwester Agnes Baumann, Kantonsspital Frauenfeld, heissen wir als neu eingetretene Mitglieder recht willkommen in der Sektion Thurgau. Vier Jubilarinnen war es vergönnt das Fest: «40 Jahre Storchentante» zu feiern. Es sind dies Frl. Brauchli, Kesswil; Frl. Böhler, Dussnang; Frau Bärlocher, Frauenfeld und Frau Santeler, Amlikon. Frau Widmer, Aadorf, wurde der grosse Löffel überreicht und Frl. Müggler, Sirnach, hatte den kleinen Löffel verdient. 60 Jahre sind verflossen seit der Gründung unserer Sektion. Mit einem netten, selbst verfassten Gedicht würdigte Frau Frehner die Geburtsstunde unserer Sektion. Nach dem gemütlichen Teil ging's wieder heim zu.

Am 8. Mai 1965, 13.30 Uhr, treffen wir uns im Restaurant Schwanen in Felben-Wellhausen. Bis dahin alles Gute und auf Wiedersehen

E. Nussbaum

Sektion Zürich. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein zu unserer nächsten Versammlung am 13. Mai um 14.30 Uhr im Bahnhofbuffet erster Klasse, I. Stock, Tel. 27 15 10. Die Anträge der

Delegiertenversammlung werden durchberaten und die Delegierten gewählt. Anschliessend wird uns Herr Wohlrab, Vertreter der Firma Milupa, einen Besuch abstatte.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand: J. Maag

Delegiertenversammlung

Programm vom Montag, den 14. Juni 1965

09 Uhr 30 bis 13 Uhr Empfang der Delegierten im Wartsaal, Perron 1 Hauptbahnhof unter Mitwirkung der Firma Milupa, Abgabe des Festabzeichens, überreicht von der Firma Guigoz, und des Geschenksackes.

Diejenigen Personen, die per Auto kommen, sind gebeten, sich ebenfalls im Wartsaal, Perron 1 Hauptbahnhof, anzumelden.

13 Uhr 45 Delegiertenversammlung im Grossratssaal, place du château. Zwischenverpflegung offeriert von der Firma Dr. A. Wander, Bern.

19 Uhr 15 Besammlung der Delegierten place de la Riponne, escaliers de l'Université.

19 Uhr 30 Abfahrt der Autocars zum Schloss Oron. Die Teilnehmer sind gebeten pünktlich zu sein, denn Verspätete haben keine andere Möglichkeit das 20 km von Lausanne entfernte Oron zu erreichen.

20 Uhr 30 Bankett im Schloss Oron, gespendet von der Firma Nestlé. Unterhaltungsabend. Nach der Begrüssungsansprache spielt das Orchester Gérald Chaillet. Ein Beitrag der Firma Galactina AG. Belp.

Programm vom Dienstag, den 15. Juni 1965

Bitte die Identitätskarte nicht vergessen.

07 Uhr 45 Besammlung im Hafen von Ouchy.

08 Uhr 00 Abfahrt zur Seerundfahrt nach Evian, wo ein Apéritif serviert wird.

11 Uhr 15 Abfahrt nach Ouchy. Die Seefahrt und der Apéritif wurden uns von der Firma Les Eaux d'Evian gespendete.

12 Uhr 15 Nach der Ankunft in Ouchy wird gebeten, sich den gegebenen Angaben anzupassen, um per Métro zum Café Vaudois zu gelangen, wo uns das Mittagessenpunkt 13 Uhr serviert wird.

Abfahrt der Züge

Lausanne—St. Gallen—Rorschach	16 h 37
Lausanne—Fribourg—Bern—Lugano	15 h 57
Lausanne—Neuchâtel—Biel—Basel—Zürich	15 h 39
Lausanne—Sitten—Brig	16 h 04 bis 18 h 43

Preis der Festkarte

Alles inbegriffen	Fr. 35.—
Ohne Zimmer	Fr. 22.—

Der Betrag für die Festkarte muss vor dem 10. Mai 1965 einzahlt werden. Die Hoteliers verlangen ein Aufgeld vor diesem Datum. Der Einzahlungsschein wird der Zeitung vom Mai beigelegt, Postcheckkonto 10 - 1875.

Für den Ausflug nach Evian bitte die blaue Identitätskarte oder den Pass nicht vergessen.



Nur wärmen und löffeln

Jede dieser Mahlzeiten ist ein vollständiges, wohlabgewogenes, vitaminreiches Menü aus frischen, jungen Gemüsen, aus Stücken besten Fleisches oder aus erlesenen Früchten. Und jedes Menü ist im Handumdrehen serviert: man öffnet einfach das vakuumverschlossene Glas, stellt es ins Wasserbad, bis der Inhalt mundwarm ist, und schon kann man dem Kind die feine Mahlzeit direkt aus dem Glas einlöffeln. So gewinnt die Mutter Zeit, sich wirklich ihrem Kind, nicht nur der Kocherei, zu widmen. Und Baby findet Spass am abwechslungsreichen Speisezettel.

Auf Altersstufen abgestimmt

3 Gemüsemahlzeiten, 5 Fleischmahlzeiten und 2 Fruchtmahlzeiten gibt es für Babys vom 4. und 6. Monat an. Sie sind fein passiert und besonders leicht verdaulich. Von 8. Monat an sollten die Babys aber lernen, auch festere Kost zu verdauen. Für sie hat Galactina deshalb 6 Menüs mit kräftiger Juniorcost geschaffen, die bis ins 2. und 3. Lebensjahr auf dem Speiseplan bleiben.

Der Frischnahrung mindestens ebenbürtig

Alle Mahlzeiten weisen einen stabilisierten Gehalt an Vitamin C auf – ein wesentlicher Vorteil gegenüber manchen von der Mutter selbst gekochten Gemüsemahlzeiten. Die frühzeitige Beigabe von Fleisch dient heute der Versorgung des Säuglings mit bestverwertbarem Eisen und als zusätzliche Eiweißquelle.

Zu jedem Nährplan passend

Die neuen Mahlzeiten im Glas lassen sich in idealer Weise in jeden Nährplan einbauen. Zusammen mit den anrührfertigen Galactina Produkten (Vollkorn-Brei, Gemüse-Brei, Früchte-Brei und Teller-Gemüse) geben sie dem Kind das, was es zum gesunden Wachstum braucht: durchs ganze Jahr das Beste, Frischeste, Verträglichste aufs schmackhafteste zubereitet.

Galactina

Einladung zur 72. Delegiertenversammlung in Lausanne

Montag und Dienstag, den 14. und 15. Juni 1965

(Beginn der Verhandlungen um 13.45 Uhr)

1. Begrüssung durch die Zentralpräsidentin
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1964
5. Jahresbericht pro 1964:
 - a) des Hebammenverbandes b) des Hilfsfonds c) der Kommission der beiden Krankenkassen d) der Stellenvermittlung e) des Zeitungsunternehmens.
6. Genehmigung der Jahresrechnung der Zentralkasse pro 1964 und deren Revisorinnenbericht
7. Genehmigung der Jahresrechnung des Zeitungsunternehmens pro 1964 und deren Revisorinnenbericht.
8. Bericht der Sektionen Neuenburg und Tessin
9. Wahlen
 - a) Der Vorortssektion für die nächste Amtsdauer des Zentralvorstandes
 - b) Revisionssektion für die Zentralkasse (Sektion und Fachmann)
 - c) Revisionssektion für die Zeitung «Die Schweizer Hebammme» Sektion und Fachmann
 - d) der beiden Sektionen zur Unterbreitung des Sektionsberichtes
10. Anträge:
 - a) des Zentralvorstandes:

1. Wir beantragen die Erhöhung der Jubiläumsprämie von Fr. 40.— auf Fr. 50.—.

Begründung:

Auf allen Gebieten des täglichen Lebens ist der Index gestiegen, weshalb wir es für angebracht halten, die Prämie, die ja unseren alten Kolleginnen eine kleine Freude bereiten soll, den allgemeinen erhöhten Lebenskosten ein wenig anzugeleichen.

2. Sektionsvorstandsmitglied darf nur sein, wer mindestens eine einjährige Mitgliedschaft im Schweiz. Hebammenverband nachweisen kann.

Begründung:

Nach unseren Erfahrungen ist es für den Verband nicht von Nutzen, Mitglieder in den Vorstand zu nehmen, die noch keine oder ungenügende Erfahrung besitzen in den Verbands-Chargen.

3. Erhöhung des Preises für die Festkarte auf Fr. 40.— (inkl.)

Begründung:

Erfahrungsgemäss hat die gastgebende Sektion immer grosse Mühe, die Unkosten für die Organisation der Delegiertenversammlung zu decken.

- b) Sektion Waadt:

Erhöhung des Schweiz. Mitgliederbeitrages von Fr. 3.— auf Fr. 6.—.

Begründung:

Die Verwaltungsauslagen sind durch die Teuerung sehr gestiegen.

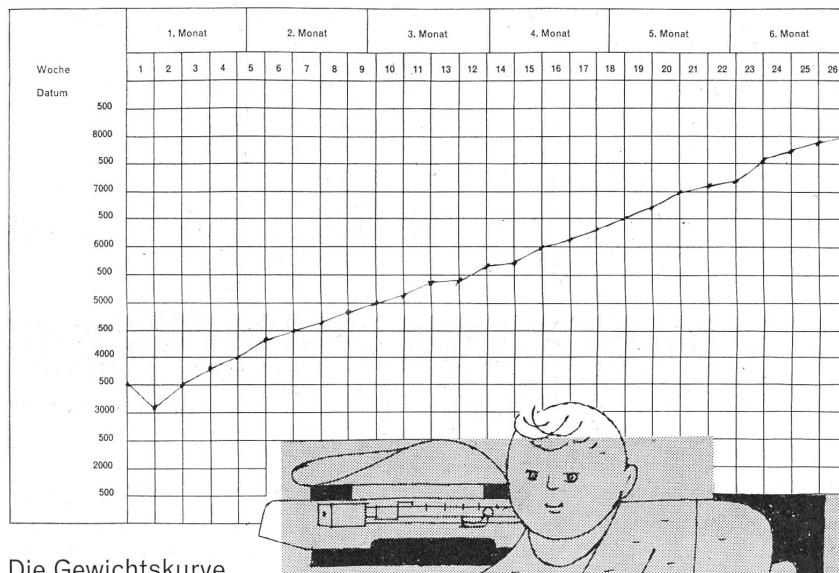
- c) Sektion Neuenburg:

Der Neuenburgische Hebammenverband stellt den Antrag, dass der jährliche Ueberschuss der «Schweizer Hebammme» fortan der Zentralkasse überwiesen wird.

Begründung:

An der letztjährigen Delegiertenversammlung in Flüelen hat die Mehrheit der Delegierten die Erhöhung des schweizerischen Mitgliederbeitrages, welcher an die Zentralkasse einzuzahlen ist, abgelehnt.

Da sich der Schweiz. Hebammenverband immer mehr vergrössert, und damit auch seine Aufgaben wachsen, verbunden mit den



Die Gewichtskurve

gibt Ihnen

Aufschluß

über das Gedeihen Ihrer kleinen Schützlinge. Nur ist es nicht immer einfach, Gewichtskurven zu interpretieren! Die Kinder mit der grössten Gewichtszunahme sind keinesfalls auch die gesundesten, widerstandsfähigsten. Oft ist das Gegenteil der Fall.

Das beste Vorbild einer idealen Entwicklung liefert uns der an der Mutterbrust ernährte Säugling. Seine Gewichtskurve steigt langsam aber gleichmäßig an. Es gilt, dieses von der Natur vorgezeichnete Wachstum auch bei Ernährung mit der Flasche zu erreichen, durch eine Säuglingsnahrung, die in ihrer Zusammensetzung und in ihrem biologischen Gehalt der Muttermilch möglichst weitgehend angeglichen ist. Diese Angleichung – Humanisierung genannt – ist in Humana im höchsten Grad erreicht. Humana vermag weitgehend die fehlende Muttermilch zu ersetzen.

Das sichtbare Zeichen hiervon ist die Gewichtskurve des Humana-Kindes. Sie folgt genau derjenigen eines Brustkindes. Mit Humana werden die Säuglinge nicht dick, aber kräftig und widerstandsfähig.



HUMANA

die der Muttermilch angeglichen
Säuglingsnahrung in Pulverform

Ein Produkt der Schweizerischen Milch-Gesellschaft AG Hochdorf

erhöhten Lebenskosten, finden wir, dass es die beste Lösung sei, der Zentralkasse auf diese Weise einen Zuschuss zu verschaffen. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass die werten Delegierten unseren Antrag annehmen werden.

11. Bestimmung der Sektion, welche im Jahre 1966 die Delegierten empfängt.
12. Verschiedenes:

Für den Zentralvorstand

Die Präsidentin:
Sr. Alice Meyer
Rössligasse 8
Muttenz BL

Die Aktuarin:
H. Clerc-Hohler
Im Pfauenhof 6
Liestal BL

1965 in unserer Stadt begrüssen zu dürfen. Wir hoffen gerne, dass zahlreiche Delegierte der Einladung folgen und die weite Reise in die Ostschweiz nicht scheuen. St. Gallen kann weder See noch Hochgebirge offerieren; aber wir hoffen doch, dass Sie sich hier in der Stadt im grünen Ring wohl fühlen werden.

In diesem Sinne freuen wir uns, möglichst viele Frauen hier erwarten zu dürfen und entbieten Ihnen unsere besten Grüsse.

Frauenzentrale St. Gallen

Die Vize-Präsidentin:
Dr. H. Thalmann

Die Präsidentin:
Berta Hohermuth

Delegiertenversammlung

St. Gallen, 14./15. Mai 1965

PROGRAMM

Freitag, 14. Mai, 14.15 Uhr

Gespräch am runden Tisch: «Erwerbsarbeit der Mütter». Gesprächsleitung: Madame Denise Schmid-Kreis, Leiterin der gesprochenen Sendungen von Radio Genf. Teilnehmerinnen am Gespräch: Fräulein Dr. Marga Bührig, Zürich; Madame Paulette Luthi, Lausanne; Frau Dr.

Bund Schweiz. Frauenvereine

Einladung der Frauenzentrale St. Gallen

Verehrte, liebe Frauen,

Die Frauenzentrale St. Gallen freut sich sehr, die Delegierten des Bundes Schweizerischer Frauenvereine an ihrer Tagung vom 14./15. Mai



Baby
gedeihlt mit
Galactina-
Schleim

Der leergetrunkene Schoppen sagt: Baby hat Galactina gern. Die Waage meldet aufs Gramm genau: Baby nimmt wacker zu. Galactina-Schleim ist für die ersten drei Monate das Richtige. Denn der Schoppen aus Milch und Getreideschleim kommt an Gehalt und Verträglichkeit der Muttermilch am nächsten.

Galactina-Schleimschoppen aus Reis, Hafer, Gerste oder Hirse enthalten die natürlichen Aufbaustoffe der Getreidekörner in sehr leicht verdaulicher Form. Und sie wirken sich auf das Budget günstig aus: reicht doch der Inhalt einer Dose für 40–60 Schoppen!

Salzlos mit Appetit geniessen



Wenn Ihr Patient bei Kräften bleiben soll, muss er seine Salzlos-Diät mit Vergnügen essen. Raten Sie ihm deshalb, mit Thomy Diät-Senf zu würzen. Denn Thomy Diät-Senf — von Ärzten geprüft, von Ärzten empfohlen — macht Fleisch und Fisch, Gemüse und Salat schmackhaft und appetitlich fein. Thomy Diät-Senf ist im Reformhaus und im Spezialgeschäft erhältlich.



Hilde Stolba, Zürich; Mademoiselle Anne-Lise Vuagniaux, Orbe.

16.00 Uhr

Tee, offeriert von der Frauenzentrale St. Gallen.

16.30 Uhr

Gruppendiskussion unter der Leitung von:

Gruppe I Mademoiselle Rolande Gaillard, Lausanne

Gruppe II Frau Dr. Blanche Hegg-Hoffet, Bern

Gruppe III Fräulein Maria Oechslin, Schaffhausen.

19.30 Uhr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Ekkehard Berichterstattung über die Gruppendiskussionen Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Einlage.

Samstag, 15. Mai 8.45 Uhr

Begrüssung durch Frau Dr. Dora J. Rittmeyer-Iselin, Präsidentin Delegiertenversammlung

13.00 Uhr

Bankett im Hotel Ekkehard

15.00 Uhr

Fakultativer Besuch der Stiftsbibliothek oder der neuen Hochschulanlage, St. Gallen; Führung durch die Altstadt.

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammen-Verbandes
Frau Dora Bolz, Hinterbergweg 8, Langenthal
Telefon (063) 22550

Bezirksspital im Zürcher Oberland sucht auf 1. April eine Hebamme. Sehr schönes Arbeitsverhältnis.

Bezirksspital im Toggenburg sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Schönes Arbeitsteam.

Ein Krankenhaus im Appenzell sucht eine erfahrene Hebamme als Vertretung für sechs Monate, eventuelle Jahresstelle. Geregelter Freizeit zugesichert.

Bezirksspital im Kanton Bern sucht auf 1. April oder nach Uebereinkunft zwei Hebammen. Sehr schöner, neuzeitlicher Betrieb.

Privatklinik in Zürich sucht auf 1. August eine gewandte und tüchtige Hebamme. Sprachkenntnisse sehr erwünscht.

Privatklinik in Bern sucht auf 1. Mai eine Hebamme.

Klinik in Zürich sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme. Geregelter Betrieb, guter Lohn, schönes Arbeitsklima.

Privatklinik in Bern sucht für sofort eine junge Hebamme.

Aus der Tätigkeit von Pro Infirmis

Hörapparate für Kleinkinder

Es gibt immer wieder neue Entdeckungen, neue Möglichkeiten auf dem Gebiet der Behindertenhilfe. Mit der zunehmenden Verfeinerung der elektrischen Apparate, mit denen man das Hörvermögen prüfen kann, ist man in den letzten Jahren zur Erkenntnis gekommen, dass bei Kindern, die mit einem Gehörschaden geboren werden, sozusagen nie ein totaler Hörverlust vorhanden ist. Sie sind also nicht stocktaub (im Unterschied zu Kindern, die ihr Gehör später z.B. durch eine Hirnhautentzündung verlieren), und mit den heutigen, feinen Hörgeräten kann man ihnen mindestens gewisse Höreindrücke vermitteln.

Nun ist jedes Geräusch, das über das Ohr wahrgenommen werden kann, eine unschätzbare Hilfe beim Sprechenlernen. Und zwar ist die Wirkung umso grösser, wenn das Kind sich daran gewöhnt, Laute mit dem Ohr aufzunehmen in der Zeit, in welcher ein hörendes Kind auf Töne zu achten, selber solche hervorbringen und schliesslich Wörter verstehen und sprechen lernt. Es ist durchaus möglich, schon Kleinkinder mit Hörapparaten aus-



Meine Auswahlen in
Umstands- und Nachwochenbettgürten
eig. Modelle, Krampfadernstrümpfe
bieten Ihnen schönen
zusätzlichen Gewinn

Corset-Salon, Grosshöchstetten

zurüsten. Der jüngste Hörapparateträger Deutschlands war sieben Monate alt, als er sein Gerät bekam. Man legte ihm einen leichten Gazeverbund um den Kopf, um die Ohrstücke festzuhalten, und das Mikrofon kam in eine besondere Tasche an einem Hoseneinbein seiner Farmerhösli, damit er ungehindert herumkriechen konnte.

Es wurde beobachtet, dass der Kleine bedeutend ausgeschlagener wurde, seitdem er den Hörapparat trug. Das rührte offensichtlich daher, dass er jetzt die Nähe seiner Mutter nicht nur mit den Augen sondern auch übers Ohr wahrnehmen konnte. Dadurch wurde der Kontakt mit der Mutter viel inniger, der Kleine fühlte sich besser geborgen. Ebenso wichtig war aber für die Folgezeit, dass mit dem Hörapparat – obschon der Kleine hochgradig-schwerhörig war – die sprachliche Entwicklung viel näher beim Normalen verlief. Selbstverständlich erhielten die Eltern besondere Anweisungen von einer Fachberatungsstelle, aber der Kleine wurde nicht etwa «dresses», «spielend» wie andere Kinder lernte er seine Wörter. Es ist sehr eindrücklich, wenn man vergleicht, dass ein Kind mit der Hörschädigung dieses Kleinen im Taubstummenkindergarten mit drei bis vier Jahren in einem Jahr etwa 50 Wörter lernt, wenn es vorher keine Spracherziehung erfahren hat. Der Kleine mit dem Hörapparat dagegen verstand mit zweieinhalb Jahren 245 und sprach 156 Wörter. Mit drei Jahren sagte er 245 Wörter und was er verstand war nicht mehr zu zählen.

Auch in der Schweiz bemüht man sich intensiv um die frühzeitige Erfassung gehörgeschädigter Kinder. Die besonderen Untersuchungsmethoden und Fachleute zur Elternberatung stehen zur Verfügung. Die Säuglingschwester kann in manchen Fällen die Person sein, die bewirkt, dass ein von Geburt gehörgeschädigtes Kind frühzeitig als solches erkannt wird. Es ist deshalb wichtig, dass sie darauf achtet, ob ein Kleinkind auffallend



Die Mutter - besorgt um das Gedeihen
Ihres Lieblings

Das Kind - das vom 3. Monat an zusätzlicher Nahrung bedarf

Solfarin - das alle natürlichen Aufbaustoffe enthält

In blauen Dosen Fr. 3.80 und Fr. 2.– mit Gutscheinen

Solfarin Singer

nicht reagiert auf Geräusche, ob es z.B. sehr erschrickt, wenn man an sein Bettchen tritt, nachdem man längere Zeit nicht allzuleise im Zimmer hantiert hat. Wenn ernsthafte Bedenken bestehen, ob das Kind normal hört, dann ist es sehr wesentlich, die Eltern von der Bedeutung einer frühzeitigen Abklärung zu überzeugen. Denn – falls ein ernster Gehörschaden vorliegt – ist verlorene Zeit nicht wiederzufinden, je früher dagegen die spezielle Hilfe für Eltern und Kind einsetzt, umso leichter werden die späteren Jahre.

Ein neuer Weg auch in der Behandlung von Schwangerschafts-Obstipation mit dem natürlich wirkenden, zuverlässigen und angenehm zu nehmenden Laxativ

NORMACOL

Normacol ist ein reines Naturprodukt. Das Granulat besteht im Wesentlichen aus getrockneten Schleimstoffen bestimmter Pflanzen. Es erfährt im Darmtrakt eine starke Aufquellung. Dadurch entsteht eine Dehnung des Darms, was wiederum einen Anreiz auf die natürlichen Reflexe des Nervengeflechtes der Darmwand auslöst, die normale Funktionstüchtigkeit der Darmmuskulatur wiederherstellt und eine regelmässige und ausreichende Entleerung des Enddarmes bewirkt.

Äusserst schonende Abführwirkung auf natürliche Weise, ohne Reizung der Darmschleimhaut und ohne jegliche Nebenwirkung.

Wiederherstellung der natürlichen motorischen Verdauungsvorgänge bis zur pünktlichen und regelmässigen Darmentleerung im 24-Stunden-Rhythmus.

NORMACOL (weisse Packung)

milde und schonende Wirkung in der Schwangerschaft und bei Kindern.

NORMACOL (blaue Packung)

verstärkt, zur Behebung hartnäckiger Verstopfung.

Dosen zu 100 g Publ. Preis Fr. 4.20 / Dosen zu 400 g Publ. Preis Fr. 13.50

Medichemie AG Basel

NORMACOL

pünktlich
und
regelmässig
mit

Bei zahnenden Kindern mit **ADROSUP** lindern

ADROSUP

Zahn- und Fieberzäpfli
wirken schmerzstillend,
beruhigend und fiebersenkend

(Comp. Baldrian und calc. acetylosalicylic)

In Apotheken und Drogerien erhältlich. Schachtel zu 10 Stück Fr. 2.50
ADROKA AG, Basel

3 bewährte Amino-Präparate für Mutter und Kind

Vomex

Ceroxalat-Komplex-Verbindung
gegen Schwangerschaftserbrechen
und Reisekrankheit.
20 Tabletten zu Fr. 2.80
in Apotheken ohne Rezept.
5 Suppositorien zu Fr. 3.50
in Apotheken mit Rezept.

Tyliculin

Salbe mit Hormon- und antibiotischer Wirkung zur Brustpflege der stillenden Mutter, verhütet und heilt Brustschrunden.
Glänzende klinische Atteste:
Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen
Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich
Tuben zu 25 gr zu Fr. 3.25
in Apotheken ohne Rezept.

Carotrin

Salbe mit Vitamin A und antibiotischer Wirkung gegen Wundsein der Säuglinge durch Nässe. Hat sich auch bei hartnäckigen Geschwüren sehr gut bewährt.
Tuben zu 25 gr. zu Fr. 3.15 in Apotheken ohne Rezept.

AMINO AG. NEUENHOF — WETTINGEN



Paidol Paidogal Paidoflor Paidol Paidogal

Für Mutter und Kind hat die Paidol-Fabrik Nähr- und Heilmittel von ausgezeichnetem Ruf entwickelt, welche die neuen Erkenntnisse berücksichtigen und sich in der Praxis ausgezeichnet bewähren.

3 1
Produkte und Ziel: Gesunde Kinder — glückliche Mütter

Paidogal

Paidoflor (Acidophilus)

Paidol

Muster dieser
bewährten Präparate
erhalten Sie durch:

Paidol-Fabrik Dütschler & Co. 9008 St.Gallen

Heilmittel bei Muttermilchmangel. Ein geschmacklich angenehmes Granulat aus Pflanzenextrakten, Mineralsalzen und Vitamin D₃. PAIDOGAL regt die Milchbildung an, verbessert die Milchqualität und sichert die besonders für die stillende Mutter wichtige Zufuhr von Salzen für die Knochenbildung. Dosen à 200 und 500 g.

ein natürliches Milchsäurepräparat zur Regulierung der Verdauungsfunktionen, beim Erwachsenen wie beim Säugling. Vorbeugungs- und Heilmittel bei Verdauungsstörungen, z. B. beim Abstellen (Übergang von Muttermilch zu Kuhmilchnahrungen). Sicher bessere Nahrungsauswertung und regelmässiges, gesundes Gedeihen. Hülsen à 20 und 100 Tabletten.

die biologisch zweckmässige, dem kindlichen Organismus speziell zuträgliche Nahrung mit der überaus wichtigen Keimsubstanz des Weizenkorns, vorpräparierter Hirse und Mineralsalzen für den Knochenaufbau. Die an Spurenlementen und Vitaminen besonders reichen Weizenkeime sind für die Kleinkindernährung unentbehrlich. PAIDOL wird dadurch biologisch so wertvoll wie frisches Vollmehl, ist aber leichter verdaulich, vermeidet Verdauungsstörungen und fördert den ruhigen, gesunden Schlaf.

PAIDOL Kinder- und Diätgriess
VITAMIN-PAIDOL mit Zusatz von Vitaminen B₁ und D₃
GEMÜSE-PAIDOL mit zarten Karotten und jungem Spinat
LACTO-PAIDOL homogenisiertes Säuglings-Milchpräparat



Dammnähte

heilen

rascher und schmerzfreier

mit

Katadyn Silberpuder

Jetzt viel feiner
und besser streubar!

KATADYN PRODUKTE AG
WALLISELLEN ZH

Wir suchen auf Anfang Mai oder später für die neuzeitlich geführte Entbindungsabteilung unseres Spitals eine tüchtige

Hebamme

Die Bewerberin hat freie Wahl, sich als Spital- oder Gemeindehebamme anstellen zu lassen. Wir offerieren sehr gute Anstellungsbedingungen, angenehmes Team, geregelte Arbeitszeit, Fünftage-Woche und auf Wunsch nette 3-Zimmerwohnung.

Offerten an die Verwaltung des Gemeindekrankenhauses Thal SG

12048

Gesucht per sofort oder 1. Mai eine tüchtige, gutausgebildete

Hebamme

Gut geregelte Freizeit. Lohn nach Uebereinkunft.

Offerten an: Krankenhaus Sanitas, Freigutstrasse 18, 8002 Zürich

12047

L'Ospdale San Giovanni a Bellinzona, cerca una

levatrice

per il reparto maternità. Nazionalità svizzera. Entrata da convenirsi.

Condizioni di lavoro e di salario, secondo le disposizioni vigenti.

Offerte entro il 30 maggio 1965 alla Direzione.

12052



Inserate haben stets Erfolg im Fachorgan



Fissan schützt und pflegt zarte Haut besser - dank Labilin®

Labilin® ist aktiviertes Milcheiweiss, das nach einem speziellen Verfahren aus der Milch gewonnen wird. Dieser wertvolle Stoff gibt den Fissan-Produkten ihre besondere Wirkung. Ob zur Pflege der gesunden Haut oder gegen Entzündungen aller Art - Fissan wirkt rasch und sicher, denn es nährt und erneuert die Gewebe. Nicht Wohlbefinden Ihrer Schützlinge. umsonst wird Fissan täglich in Spitäler und Frauenkliniken, von Ärzten und Hebammen so gerne verwendet. Diese Fissan-Produkte gelten als Heilmittel und sind daher nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.

FISSAN

F. Uhlmann-Eyraud S.A., Genève-Zürich

B+C

Bezirksspital Niederbipp

Das Bezirksspital Niederbipp sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

dipl. Hebamme

für die modern eingerichtete Gebär-Abteilung (30 Betten). Voraussetzung: Arbeitsverhältnisse in neuöffnetem Bezirksspital. Zeitgemäße Entlohnung zugesichert. Kost und Logis spitalintern. Unfallversicherung, Einlegerkasse.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Verwaltung zu richten. Bei Vorstellung Rückerstattung der Reisespesen

12049

Wir suchen auf 1. eventuell 15. Mai eine

Hebamme

als Ferienablösung für 2-3 Monate. Offerten sind zu richten an die Verwaltung des Krankenhauses Wattwil, 9630 Wattwil

12045

Immer ...

Berna

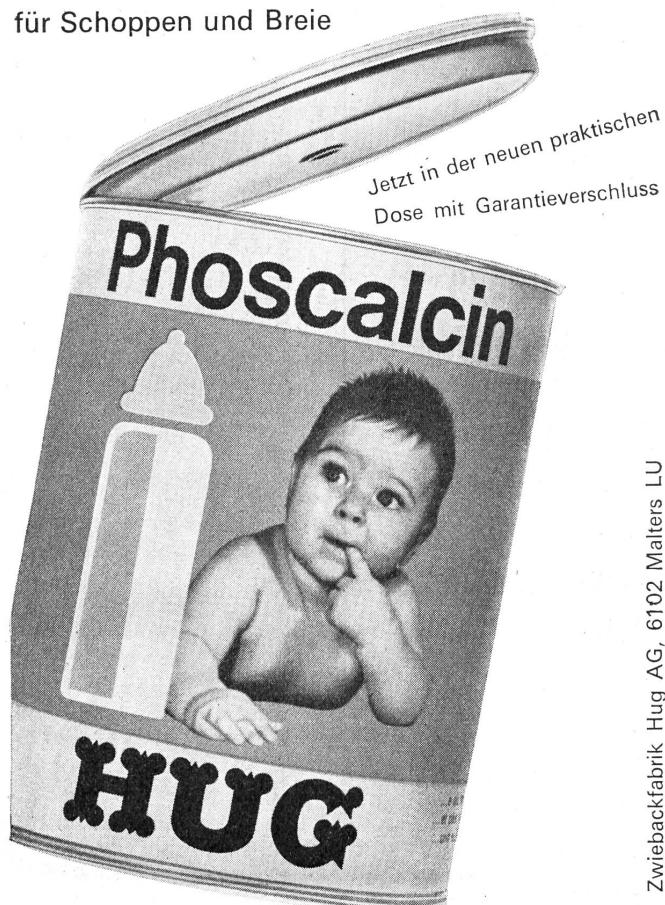
Vollkornnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B₁ + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG, Münchenbuchsee BE

Das Jahrzehnte lang bewährte

Kindermehl
für Schoppen und Breie



Jetzt in der neuen praktischen
Dose mit Garantieverchluss

Auras

Säuglings-Nahrung

nature
mit KAROTTEN

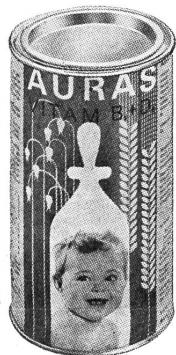
AURAS VITAM mit Vitamin B₁ und D₂

wird von allen Kindern gut
vertragen, seine spezielle
Zubereitung u. Zusammensetzung
eignen sich beson-
der bei schwachen Magen.

Gratis-Muster und Prospekte stets
gerne zu Ihrer Verfügung.

AURAS S.A. in Clarens Vd

gegr. 1906



Kantonsspital Frauenfeld

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft eine tüchtige

Hebamme

Zeitgemäss Entlohnung. Fünftage-Woche, angenehmes Arbeits-
klima.

Offerten mit Zeugniskopien und Angabe über bisherige Tätigkeit
sind zu richten an die Verwaltung des Kantonsspitals Frauenfeld.

Rasch zubereitet, ergiebig, Dose reicht je nach
Alter des Kindes für 20–80 Mahlzeiten

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften



Salbe auf sterile
Gaze auftragen (nie
mit Händen berühren)

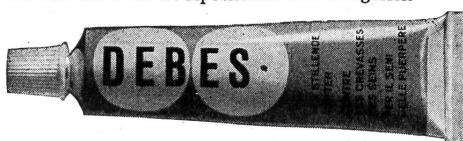


Brustsalbe DEBES

schützt die durch dauernde Befeuchtung mit Muttermilch und durch das Saugen des Kindes stark beanspruchten Brustwarzen vor schmerhaften Schrunden und Verletzungen

beschleunigt die Heilung von wunden Brustwarzen
bildet einen wirksamen Schutz gegen das Eindringen von Bakterien und beugt entzündlichen Erkrankungen vor

Anwendung: vorbeugend in den letzten zwei Monaten vor der Geburt
während der Stillzeit nach jeder Brutmahlzeit
Fr. 2.60 die Tube in Apotheken und Drogerien



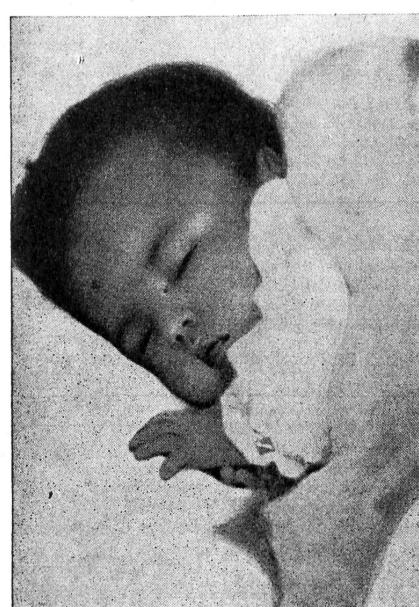
Gazelläppchen mit
Salbe auf die Brust-
warze legen

Kassenzulässig
Dr. Chr. Studer & Cie., Apotheke, Bern

Im Zweifelsfalle...
immer:

Fiscosin

(mit dem nahrhaften
HAFER) besonders
für «hungriige» Kinder



Bimbosan

(mit der fluorreichen
HIRSE) namentlich für
zarte Kinder

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen



Johnson — für mich



Johnson's Baby Puder

aus feinstem Talk hergestellt –
besonders geeignet für die
empfindliche Kinderhaut.



Johnson's Baby Lotion

— besonders milde
Reinigungsmilch – hält die Haut
des Säuglings elastisch und
verhütet Wundsein

Johnson's Baby Öl

— reines Mineralöl mit Lanoline
für das Bad des Neugeborenen –
schützt die zarte Haut
vor dem Austrocknen durch Sonne
und Wind



Johnson's Baby Shampoo

Keine Tränen mehr – speziell für Säuglinge
und Kinder – macht die Haare seidig frisch
und leicht zu legen



Johnson's Baby Seife

— extra rein und fettreich – fein für
die zarteste Haut



Johnson's Baby Crème

— lindert und heilt entzündete
und wunde Stellen – verhütet
Hautrötungen

Johnson's Baby Kölnisch

sorgt für Kühle, Erfrischung
und wohligen Duft



Johnson's Wattestäbchen

— Tupfer in Babygrösse,
an beiden Enden eines biegsamen
Stiels – unerlässlich zur täglichen
sorgfältigen Nasen- und
Ohrentoilette



Johnson & Johnson

Johnson's Kinderpflegepräparate werden in der Schweiz
hergestellt durch

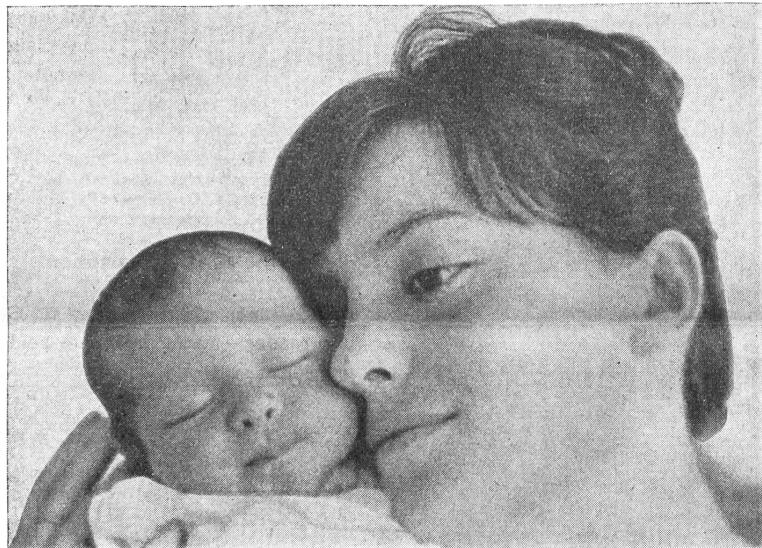
OPOPHARMA AG, Kirchgasse 42, 8001 Zürich

Prodieton®



teilweise entrahmtes Milchpulver

angesäuert und mit Zusatz von Dextrin-Maltose und Saccharose



Zwiemilch- und Anfangernährung

Ernährung der jungen Säuglinge (in den ersten Lebenswochen)

Ernährung der Frühgeborenen und der schwächlichen

Säuglinge



Nach Prodieton ist Pelargon «orange» (Nestlé) die geeignete
Dauernahrung

Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte, Vevey